Biotopname											т	K10	0				В	ioto	p-N	r.
Bruchwald südwestlich Fährberg								0	6	0			. 1	2	1] -	4	0	1	1
											sch	 luß	in T			J				
		_						0	6	C	7	7 .	. 1	2	3					
Standort /Geologie	-				Х															
Bachniederung/Übergang Grundmoräne-Beckensandesande	-			+	<u>^</u>															
	Slain und Flace				^								F	ilm-l	Nr.			Bild	-Nr.	
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kö	npin- una riees	ens	see				Luf	tbild	-Nr.				1	7	5	-	0	1	4	5
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stad	dt					Cri	öße i	in h	•		1	_		<u> </u>	-	_		_	
Müritz	Priborn												+		4	٠,	7	2	9	9
					Länge in m					,	\vdash									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	min. Breite in m																			
12789	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
	NLP				ND			Ū			IP [Ĭ	Ū					FiB		
Schutzmerkmale	NSG			LS	SG	1				В	R -					FF	H-G	eb.		
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND GLE				LB		FnB				Wald-Tota				alreservat					
Hauptcod. Nebencode	L														Überlagerungscode					 de
Code WINIR WINIA SITIR	F G N								-	1	1			1				Ū		
% 6 0 2 9 1 0	1 1 1																			
Vegetationseinheiten																				
Sumpffarn-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Sun	npfseggen-Grauw	eide	en-Erle	en-Bru	ıchv	vald	l, Su	mpfs	segg	gen-	-Birk	cen-	Bruc	hwal	d,					
Sumpffarn-Sumpfreitgras-Birken-Bruchwald, Su	mpffarn-Sumpfrei	itgra	as-Erle	en-Bru	chw	ald,	, VE	< 1	%: \$	Sun	npfse	egg	en-G	irauw	/eide	∍n-F	-euc	htge	büs	ch
												_								
Habitate + Strukturen H D E	H S E H	Z _L	R H	1 A	0		Ш													
Beschreibung / Besonderheiten														_						
Unweit der Einmündung der Elde in die Müritz bedurch ehemalige Torfstecherei verändert wurde																			aer	
degradierten und wenig gestörten Torfe.							·			•										
Am Südostrand befinden sich Torfstiche, die vo Sumpfseggen-Birken-Bruchwald an, an dessen																		bilde	t ha	at.
Dieser Bereich mit Torfstichen ist nach Westen	durch einen schr	male	en Da	mm vo	om i	übri	gen	Bruc	hwa	ald (getre	enn	t unc	d wei	st ei	ner	ı ca.	20 (cm	
höheren Wasserstand auf. Der hier durchfließe in die Müritz ab. Der Damm ist nur schmal und					iem	wei	iter r	ordi	ich	gele	eger	nen	lorts	stich	und	flie	ist n	acn	Sud	en
Ansonsten dominiert ein zzt. überstauter mittela	alter Sumpfsegge	n-Ei	rlen-B	Bruchw																
auch reich an Grauweide, welche teilweise eine dass von einem Grauweiden-Feuchtgebüsch ge																		cht,	so	
Sumpfreitgras-Birken- bzw. Erlen-Bruchwaldbe	reiche, die teilwei	ise a	auch n	nit Sui														ver	zahr	nt
sind. Wobei die Birken ihren Schwerpunkt im n					·hoi	dun	a oir	oc f	0110	htor	n Bri	uch	wald	00 1/	orzio	hto	t au	ich v	onr	^
Aufgrund der überwiegend zumindest flachen Überstauung wurde auf die Ausscheidung eines feuchten Bruchwaldes verzichtet, auch wenn Rasenschmiele fleckenweise auch zahlreich auftritt (besonders im Südwesten).										'										
Diese ehemals feuchten Bereiche sind auch durch eine Strauchschicht mit Esche etc. gekennzeichnet (ca. 1 - 4 m Höhe). Der gesamte																				
Biotop ist nur schwer bis nicht betretbar. Im Norden und Westen wird der Biotop von entwässertem Wald und Torfstichen begrenzt (letztere mittels Luftbildcode erfasst), im Osten																				
grenzt Frischgrünland an.						-														
Wertbestimmende Kriterien								_												
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
X Struktur- und Habitatreichtum							·				•									
Gefährdung																				
Geramuung																				
		1		1 1										keine	e Ge	efäh	ırdur	ng	Х	
Empfehlung													-							

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - großfl	flächig)	TK10	Biotop-Nr.							
Substrat				Exposition							
k g g Torf, wenig gestört g Torf, degradiert Antorf Sand	dystroph oligotroph k mesotroph g eutroph	trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch	g eben wellig kuppig dünig	N NO O SO							
Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk	poly- / hypertroph	feucht k sehr feucht naß k offenes Wasser	Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische	s sw w nw							
gestörter Boden NUTZUNGSMERKMALE		Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental	enke / Strecksenke erbtal								
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen keine Nutzung Nutzungsart k g Acker Wiese Weide g forstliche Nutzung	k g Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsa sonstige Nutzung: unterstrichen: Art der Roten Liste Betula pubescens	Umgebung k g Acker / Garte Ackerbrache Grünland. int g Grünland, ex laub- / Misch Nadelwald Feuchtwald / k Gehölz Röhricht / Fe Hochstauden k Graben	nbau g Stillge Trocke ensiv Grüna ensiv Weg wald Straße -gebüsch Gewe Silo / Silo / Spülfe / Ruderalflur Boder	gewässer ewässer enbiotop anlage / Kleingarten e, Parkplatz anlage brbe / Industrie Stallanlage ude / Siedlung eld / Halde mentnahme							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex elongata Fraxinus excelsior Lemna minor Mentha aquatica Salix cinerea Solanum dulcamara											
Pflanzenarten vereinzelt Agrostis stolonifera Carex elata Deschampsia cespitosa Geum rivale Lysimachia vulgaris Urtica dioica Angaben zur Fauna	unterstrichen: Art der Roten Liste Calla palustris Carex paniculata Dryopteris filix-mas Impatiens noli-tangere Peucedanum palustre	MV, fett: Art der BArtSchV) Caltha palustris Cirsium oleraceum Equisetum palustre Iris pseudacorus Phragmites australis	Cardamine ama Cirsium palustre Frangula alnus Juncus effusus Poa trivialis	re							
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehu Datum letzte Begehu	ung:							
Bearbeiter/in: IBS-Pries			Foto: 3	Folgeseiten: 0							